

Kurzinformation zu den Ergebnissen der Maßnahme:

Studierende für ein gesundes Studium

durchgeführt von: Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.

am: 27.04.-28.04.24 in: Bremen Präsenz Online Hybrid

Kurzbeschreibung des Themas der Maßnahme:

Studierende für ein gesundes Studium - eine studentische Fachtagung zum bundesweiten Austausch über den Status Quo der Gesundheitsförderung von Studierenden an Hochschulen und zur Diskussion von Maßnahmen des Studentischen Gesundheitsmanagements.

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse:

Obwohl die Gesundheit der Studierenden in den letzten Jahren immer weiter in den Fokus von Hochschul-Akteuren gerückt ist, fehlt es an den meisten deutschen Hochschulen noch an einer systematischen Verankerung von gesundheitsförderlichen Strukturen, die die Studierenden als Statusgruppe mitberücksichtigen.

Einige Hochschulen haben eine solch systematische Struktur im Sinne eines Studentischen Gesundheitsmanagements (SGM) aufgebaut. Nur wenige SGMs konnten überhaupt nachhaltig etabliert werden.

Im Rahmen der Tagung identifizierten die Teilnehmenden wenig systematische und zielgruppenorientierte Kommunikationsstrukturen als zentrale Barriere für die nachhaltige Implementierung einer systematischen Gesundheitsförderung an Hochschulen. Gute Kommunikationsstrukturen haben das Potential, die Sichtbarkeit von bereits bestehenden Gesundheitsangeboten zu erhöhen sowie zur besseren Vernetzung dieser beizutragen. Gleichzeitig können unzureichende Kommunikationsstrukturen selbst zum Risikofaktor werden und durch unsystematische Aufbereitung bzw. durch Informationsflut zum Stresserleben von Studierenden beitragen.

Herausgestellt wurde die studentische Partizipation als wichtige Voraussetzung zur Verbesserung der Kommunikationsstrukturen sowie der Studierendengesundheit. Entscheidende Faktoren dabei können Einblicke in die Erlebniswelt der Studierenden sowie in ihre Netzwerke sein. Gleichzeitig darf bei der Partizipation von Studierenden nicht ausschließlich auf ihr ehrenamtliches Engagement gesetzt werden. Viele Studierende sind (finanziellen) Belastungen ausgesetzt, weshalb jegliche Form der Partizipation honoriert werden muss.

Alle Ergebnisse der Tagung werden in einem studentischen Positionspapier festgehalten und unter dgph.info veröffentlicht.

Kontaktadresse/ -person:

Fenja Brandes
Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.
c/o PD Dr. Dr. Burkhard Gusy (FU Berlin, FB Erwiss. & Psych.)
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

Ggf. Internet-Links für zusätzliche Informationen (Präsentationen, Resolutionen o. Ä.):

<https://www.dgph.info/fachbereiche/studierende/studierende-fuer-ein-gesundes-studium/>

Diese Maßnahme wurde im Rahmen der Richtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur „Förderung hochschulbezogener zentraler Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen“ vom 15.12.2022 unter dem Förderkennzeichen 01PM530324 gefördert.

Die Verantwortung für den Inhalt und die Ergebnisse der Maßnahme trägt Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung